

Geschichtsverein und Uhrturmfreunde feierten am Oppenheimer Rheintorbrunnen

Bei schwülwarmem Sommerwetter waren Organisator Rainer Wolff und die vielen emsigen Helfer des Oppenheimer Geschichtsvereins und der Uhrturmfreunde, die beim 3. Rheintorbrunnenfest für die Unterhaltung und das leibliche Wohl der Gäste sorgten, besonders gefördert Dabei ging auch so manch besorgter Blick zu den dunkelgrauen Wolken am Himmel, doch auch das Wetter spielte mit, so dass der Spaß am bunten Programm bis zum Schluss ungetrübt blieb.

Und da war für die zahlreichen Gäste einiges geboten: vom musikalischen Frühschoppen der Stadtkapelle Oppenheim, der Tanzshow des CVO-Balletts „dance stars“, über heiße afrikanische Trommelrhythmen der Gruppe „Pamoja“ bis hin zu den fröhlich-unbeschwerten Weisen der Tom Bombadil-Folkband. Viele nutzten die Gelegenheit, sich auf den Uhrturm führen zu lassen und von dort ungewohnte Aussichten zu genießen. Und für die Kinder war es ein ganz besonderer Spaß, sich „eingipsen“ zu lassen und ihre Gipsmasken dann stolz den Eltern und Großeltern zu präsentieren. Diese ließen sich ein Eis vom Eiscafé Mediterraneo und einen der vielen leckeren selbstgebackenen Kuchen und Kaffee schmecken oder genossen das herzhaftes Angebot aus der Pfanne und vom Grill. Gut gekühlten Wein gab es dazu vom Weingut Bürgermeister Carl Koch, frisch gezapftes Bier vom Getränkestand der Vereine. Am Ende durften sich alle Beteiligten freuen über ein rundum gelungenes Fest am einstigen Eingang zur Oppenheimer Altstadt, dem heutigen Postplatz.

Zum dritten Mal feierten der Oppenheimer Geschichtsverein und die Uhrturmfreunde mit ihren zahlreichen Gästen am Rheintorbrunnen auf dem Postplatz.